



### Gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft Stade, des Hauptzollamtes Oldenburg, des Hauptzollamtes Bremen und der Polizeiinspektion Cuxhaven

**Stade / Cuxhaven.** Die Staatsanwaltschaft Stade führt derzeit umfangreiche Ermittlungen gegen die Betreiber zweier in Cuxhaven ansässigen Taxi- und Mietwagenzentralen wegen des Verdachts des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelten (sog. Schwarzarbeit). In diesem Zusammenhang erfolgten heute durch Beamte der Hauptzollämter Bremen und Oldenburg unterstützt durch Beamte der Polizei Cuxhaven umfangreiche Durchsuchungsaktionen. Durchsucht wurden insgesamt 58 Objekte in und um Cuxhaven.

Die Ermittlungen richten sich gegen insgesamt 51 Beschuldigte - unter ihnen die jeweils 36 Jahre alten Geschäftsführer bzw. Inhaber der beiden Funkzentralen und Taxi- und Mietwagenunternehmen.

Bei den heutigen Maßnahmen waren rund 390 Durchsuchungskräfte an der Vollstreckung der vom Amtsgericht Stade auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft Stade erlassenen 61 Durchsuchungsbeschlüsse beteiligt. Zum Einsatz kamen dabei auch zwei Bargeldspürhunde des Zolls.

Es wurde umfangreiches Beweismaterial sichergestellt. Gesichert werden konnten darüber hinaus eine erhebliche Menge Bargeld, Betäubungsmittel, Waffen und eine Immobilie.

Erst in diesem Jahr wurde vor dem Landgericht Stade ein ganz ähnlich gelagertes Strafverfahren gegen die früheren Betreiber des einen von den jetzigen Ermittlungen erneut betroffenen Unternehmens abgeschlossen, wobei die Verantwortlichen zu Freiheitsstrafen von 5 Jahren und 8 Monaten bzw. 4 Jahren und 9 Monaten verurteilt worden sind.

Die Ermittlungen dauern an. Mit Rücksicht auf das laufende Ermittlungsverfahren können derzeit keine weiteren Erklärungen abgegeben werden.